

Daniel C. Olson, *A New Reading of the Animal Apocalypse of 1 Enoch. »All Nations Shall be Blessed«*. With a New Translation and Commentray (Leiden/Boston, MA 2013, Brill, *Studia in Veteris Testamenti Pseudepigrapha*, Bd. 24, XII + 296 S., geb. € 101,00/\$ 140,00). [Das Buch, das auf die Dissertation des jetzt als Lecturer in Religious Studies am St. Mary's College, Moraga/Kalifornien, tätigen Vf. zurückgeht, bietet eine forschungs- und literarhistorische Einführung in die so genannte Tierapokalypse des äthiopischen Henochbuches, eine Fokussierung auf die in I Hen 85–90 angesprochenen Zeithorizonte als hermeneutische Schlüssel zum Verständnis dieser Kapitel und eine vollständige Übersetzung von I Hen 85–90 mit philologischen Anmerkungen und Kommentierung. Abschließend werden auf Basis der Eingangsüberlegungen und der vorgeführten Erschließung des Textes Fragen nach dem Verhältnis von »Weisheit und Geschichte«,

nach dem Ort von I Hen 85–90 im Kontext des Makkabäeraufstandes sowie nach der Eschatologie von I Hen 85–90 im Vergleich zur paulinischen Eschatologie behandelt. Ein Anhang zu Anspielungen auf die Tierapokalypse im Barnabasbrief und in der koptischen Elia-Apokalypse sowie die üblichen Register beschließen die anregende Studie. In ihrem Mittelpunkt steht die Auslegung von I Hen 85–90 als einer theologischen Deutung der Menschheitsgeschichte aus der Perspektive des Abrahambundes, bei der ein Urzeit-Endzeit-Modell entfaltet werde, das die Pole »von Eden bis Isaak« und von »Jakob bis Eden« mit der Geschichte Israels zwischen irdischem (altem) und himmlischem (kommendem) Jakob verbinde. So erzähle die Tierapokalypse die Geschichte Israels, um die moralische Verantwortung des Menschen allgemein zu illustrieren, die Notwendigkeit einer authentischen Begegnung mit Gott zu unterstreichen und die universale Erfüllung des Abrahamssegens in Aussicht zu stellen.]

M. Witte, Berlin